

6. Jahrgang / Nr. 01 / 2018

30.01.2018

In eigener Sache - Rückblick und Ausblick

Wenn ich auf 2017 zurückblicke, so fallen einige bauliche Veränderungen ins Auge, die den Wohnwert Nietlebens weiter aufwerten. Erinnert sei an die Errichtung der ersten Ausbaustufe des neuen Spielplatzes „Tiere des Waldes“ am Heidesee, die Neugestaltung des S – Bahnhofes und des Parkplatzes einschl. Stromtankstelle, den Baubeginn für die Erweiterung der Nietlebener Grundschule, die Lärmschutzwand am Stellwerk des Nietlebener Bahnhofs.

Die Errichtung des Spielplatzes und der Lärmschutzwand sind nicht unerheblich auch auf die Aktivitäten unseres Heimatvereins zurückzuführen.

Die Herausgabe einer Broschüre über Zwangsarbeit in Nietlebener Betrieben während des II. Weltkrieges war nach jahrelangen Recherchen die anspruchsvollste Aufgabe, die der Verein sich gestellt hatte. In Verbindung damit standen eine öffentliche Veranstaltung im Stadtmuseum und ein von den örtlichen Medien leider nicht zur Kenntnis genommener Gedenkmarsch durch Nietleben, an welchem Jugendliche auch aus anderen Ländern teilgenommen haben. Nicht zuletzt auch wegen dieser Aktivitäten war es dem Verein nicht möglich, einen Heimatkalender für 2018 zu erstellen. Wir sind jedoch willens und guten Mutes, dass es uns für 2019 wieder gelingen möge.

Darüber hinaus hoffen wir, dass der mehrfach verschobene Abriss der Industriehalle auf dem alten Zementwerksgelände als Voraussetzung für weiteren Häuserbau in diesem Jahr Realität wird. Im Heideboten haben wir des Öfteren auch darüber berichtet. Auch der angekündigte Radweg zwischen Nietleben und Dörlau sollte 2018 planungstechnisch auf sicheren Füßen stehen. Wir werden als Verein auch hier am Ball bleiben.

Abschließen möchte ich mich noch einmal ganz herzlich bei all jenen bedanken, die den Verein durch Spenden, Materialzuarbeit, aber auch durch ermunternde, freundliche Worte unterstützt haben.

Ihnen allen, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich ein gutes Jahr 2018.

Infos an die Redaktion:

heidebote@nietlebener-heimatverein.de

Übergabe des Spielplatzes am 24. Oktober 2017



Herr Stäglin, Frau Weniger und Herr Leopold bei der Einweihung. Der Nietlebener Heimatverein übernahm ab 1. Dezember 2017 für diesen Spielplatz eine Spielplatz-Patenschaft.



Arbeitseinsatz des Heimatvereins am 4. 11. 2017

Eckart Grohmann und Hans Harre gestalten eine neue Sitzbank für Wanderer



Drei neue Eltern-Parkplätze stehen seit Oktober 2017 für die Kita „Heideröschen“ zur Verfügung



Einkaufen macht wieder Freude - im November 2017 wurde der umgebaute NETTO-Markt in der Halleschen Straße seiner Bestimmung übergeben

Veranstaltungen – Der Nietlebener Heimatverein lädt ein

Wenn Sie etwas erfahren wollen über Indien aus dem Blickwinkel deutscher Reisender, dann haben Sie im März eine gute Gelegenheit dazu.

„Unterwegs in Indien – Impressionen einer Reise“ - zu dieser Veranstaltung laden wir Sie herzlich ein am **07. März um 17.30 Uhr in das Heidecafé Nietleben in der Heidestraße 28.**

Das Ehepaar Adelheid und Fritz Hamann berichtet mit anschaulichen Fotos über seine Erlebnisse einer Indienreise. Der Eintritt ist frei.

Sie gärtnern gern, haben manche Pflanzen zu viel und andere würden Sie gern haben? Dann kommen Sie zur **1. Pflanzenbörse des Nietlebener Heimatvereins.**

Wann : **Sonntag, 15. April 2018 von 10 – 13 Uhr**

Wo : Gelände des Heimatvereins, Zugang über den ehem. Eingang des FKK – Bereich des Heidebades

Der Eintritt ist frei, im begrenzten Umfang sind Tische und Bänke zur Präsentation der Pflanzen vorhanden.

Bitte beachten: die Einladung bezieht sich ausschließlich auf **Privatpersonen**. Keine Firmen. Ob Sie die Pflanzen nun mit anderen tauschen, oder kaufen / verkaufen wollen, das bleibt letztlich Ihnen überlassen. Wir sind jedenfalls gespannt, ob dieses Veranstaltungsangebot auf Ihr Interesse stößt

A. L.

Weitere Termine

- 10. Februar „Malibu on Ice“ im Heidebad Nietleben
- 31. März „CoffeeFestival“ im Heidebad Nietleben
- 01. April Saisonstart mit Osterfeuer im Heidebad Nietleben
- 14. April Frühjahrsputz / Arbeitseinsatz des NHV
- 20. Mai „Italienische Gefühle“ im Heidebad;
Pfungstreiten (ASKANIA - Sportplatz)

Einbrüche in Nietleben – wie steht es um die Sicherheit ?

„Einbrecher verschaffte sich Zugang zu Wohnhaus im Immenweg, durchwühlte sämtliche Räume“, altes Motorrad Jawa aus Grundstück im Nietleben entwendet, Fahrräder aus Schuppen gestohlen...“

Einbrüche gerade in die unmittelbare Privatsphäre der Menschen verbreiten Angst und Unbehagen. In den letzten Wochen und Monaten war des öfteren zu lesen, dass Einbrecher und Diebe auch in Nietleben einschließ-lich der Gartenstadt ihr Unwesen getrieben haben.

Wie ist es um die Sicherheit bei uns bestellt? Haben wir eine Zunahme derartiger Taten? Gibt es Erkenntnisse zu Tätern? Und vor allem, wie kann der Einzelne Einbrüchen vorbeugen bzw. Haus, Hof und Wohnung sicherer machen?

Um diese Fragen geht es also aus aktuellem Anlass bei einem

Forum mit der Polizei für Einwohner und Geschäftsleute aus unserem Stadtteil.

Der amtierende Leiter der Polizeirevieres Halle, Herr Kriminaloberrat Hauke Riek, und seine Mitarbeiter werden Ausführungen tätigen und natürlich auch für Fragen zur öffentlichen Sicherheit und Ordnung zur Verfügung stehen.

Also, liebe Einwohner von Nietleben, nutzen Sie diese gute Möglichkeit, zu welcher der Nietlebener Heimatverein e.V. Sie hiermit recht herzlich einlädt, um aus beruflichem Munde etwas zu erfahren über die tatsächliche Lage und Möglichkeiten zur Vorbeugung.

Mittwoch, 07. Februar 2018 um 17.30 Uhr im Kulturtreff Halle – Neustadt, Am Stadion 5

(im Gebäudekomplex der Zulassungsstelle in Neustadt, Einlass ab 17.00 Uhr).

A. Leopold

Wir bedanken uns recht herzlich für die Spenden von M. und Th. Bollmann, Sabine Stahl, Brigitta Piepke, Eckhard Meyer, Margot und Dr. Karl Bardl, Annemarie Hübner, R. und I. Simon, Dr. Lothar Lotze u. Frau Dr. Gudrun Lotze, KKS Apparatebau GmbH (Tobias Stach), Dr. Hannelore Wulff, Reingard und Dr. Klaus-Peter Moebius, Thomas Steinbach und Kathrin von Basse sowie Gisela Taubert.

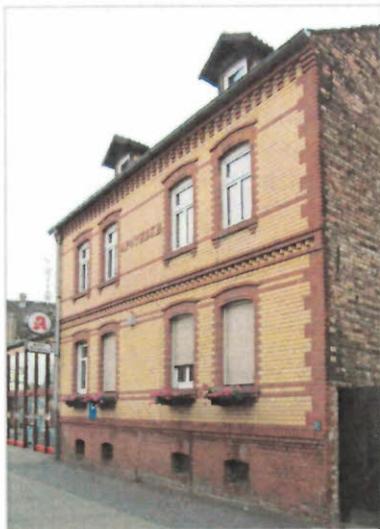
Rückblick

Aus der Geschichte der Heide-Apotheke Nietleben



Sie, werte Leser, haben bestimmt längst gemerkt, dass sich das Räselfoto aus Heft 4/2017 auf die Heide-Apotheke in der Heidestraße 2 bezog.

Der Begriff Apotheke („apotheca“) stammt aus der Antike. Man bezeichnete damit ursprünglich einen Lagerraum für Waren unterschiedlicher Art. Der Verwalter wurde „apothecarius“ genannt. In Klöstern wurde mit dem lateinischen Wort „apotheca“ der Raum für die Aufbewahrung von Heilkräutern bezeichnet. Im 13. Jahrhundert unter Kaiser Friedrich II. schlug die Geburtsstunde des Apotheker-Berufes, nachdem in einer Gesetzessammlung die Trennung der Berufe von Arzt und Apotheker festgeschrieben worden war. In Europa befinden sich die ältesten noch vorhandenen Apotheken in Dubrovnik (1317) und in Tallin (Ratsapotheke, Anfang 15. Jahrhundert).



Voigt, Paul, Wajchunenmeister, Weiße-
Straße 4 c
Voigtritter, Albin, Apothekenbesitzer,
Heidestr. 1, „Glück auf“-Apotheke
Vollstedt, Anna, Wwe., Gisleb. Str. 75
Vollmer, Oskar, Schmied, Quellsq. 22d.

*Bereits im Adressbuch von 1896 wird der Apothe-
kenbesitzer Albin Voigtritter, wohnhaft Heidestraße
1, erwähnt. Die Glückauf-Apotheke muss also schon
in dem damals 4485 Einwohner zählenden Dorf
Nietleben existiert haben. Die Ursprünge dieser Apo-
theke müssen von uns noch erforscht werden.*

Apotheke Nietleben

Telefon: Halle 35278
jetzt durchgehend
von 8 bis 19 Uhr geöffnet.
Neuerdings reichhaltiges Lager
an Drogen und Spezialitäten
Schnellste Anfertigung und
Belieferung aller Rezepte.
Auf Wunsch Zustellung durch Boten.
H. Bieber, Apotheker D.D.A.

Apotheke Nietleben

durchgehend von 8 bis 19 Uhr geöffnet.
In Dörlau ist eine **Rezeptammelstelle**
in der **Buchhandlung Albin Stein**,
Adolf Hitler-Str. 23 eingerichtet.
Arzneien, auch von sämtlichen Krankenkassen
werden dort ohne Extra-Unkosten ausgehändigt.
Horst Bieber, Apotheker D.D.A.

Anzeigen im Heide-Boten 29/1938 und 3/1939

Ursprünglich war das Gebäude in der Heidestraße um die Jahrhundertwende lediglich als Privatbau errichtet worden. Am 1. April 1904 eröffnete Albin Voigtritter in der Heidestraße 2 die „Königlich Konzessionierte Glückauf-Apotheke zu Nietleben im Saalkreis“. Sein Nachfolger wurde ab 1. Juli 1938 der Apotheker Horst Bieber. Dieser führte mehrere Umbauten durch. So verlegte er das Labor aus dem Keller in das Hochparterre neben die Verkaufsräume und legte sich einen Destillationsapparat zu. Außerdem ersetzte er den hölzernen Vorbau des als Wohnhaus errichteten Gebäudes durch einen moderneren Steinbau. Bleiverglaste Fenster sowie Regale aus dunklem polierten Holz gaben dem Gebäude einen eigenen Charme. Im Jahre 1962 wurde die Apotheke in staatliche Verwaltung übernommen, Horst Bieber blieb jedoch bis zum Jahre 1973 Pächter. An Horst Bieber hat Herr Wolfgang Mrochen sehr gute Erinnerungen. Er schrieb uns: „Als Kind durfte ich schon Rezepte für meine Großeltern und Eltern einlösen. Als Höhepunkt betrachte ich heute noch, dass er mir sogar das „Alchemistenzimmer“ zeigte und einiges der Substanzen in den Gläsern und Flaschen erklärte.“ Vielen Dank für diese persönlichen Ergänzungen.

In den folgenden Jahren leiteten Dr. Fuchs, Frau Fürst und Frau Wettengel die Apotheke.

Mit der Wende wurden auch die Apotheken der ehemaligen DDR wieder privatisiert. Im Jahre 1990 kaufte Frau Hiltrud Gradhand die Apotheke von der Treuhand und leitete sie bis 30.09.2017. Zahlreiche Modernisierungen und umfangreiche Investitionen waren notwendig, um die Einrichtung den neue Anforderungen anzupassen. Aus diesem Grund erhielt die Apotheke im Jahre 1992 den heute noch bestehenden Anbau.

Der an den Bergbau angelehnte Name wurde übrigens im Jahre 1985 in Heide-Apotheke umgeändert, weil in Ammendorf ebenfalls eine Glückauf-Apotheke bestanden hatte.

Die Nachfolge von Frau Gradhand trat am 1. Oktober 2017 Herr Dr. Bernhard Fürst (Sohn der ehemaligen Leiterin Frau Fürst) an.

M. D.

Zwischen Adventsmarkt ...**... und Anbaden**

150 Mutige wagten sich am 6.1.2018
in das 4°C kalte Wasser!



Insgesamt 172 Millionen Euro sollen in den nächsten Jahren in Halle in Schulen und Kitas investiert werden. In Nietleben wird schon fleißig gebaut. Anstelle eines ursprünglich vorgesehenen Containersystems wird ein massiver Erweiterungsbau errichtet, der im Schuljahr 2018/2019 seiner Bestimmung übergeben werden soll. Kostenpunkt: 500 000 Euro.



Auch im Heidebad wird modernisiert. Während der Innenausbau der Sanitäreinrichtungen im Wesentlichen abgeschlossen ist, wird der Außenbereich demnächst ebenfalls weiter verschönert. Die alten Toilettencontainer sind bereits abgebaut.

Impressum:

Herausgeber: Nietlebener Heimatverein e.V.

Vorsitzender: Andreas Leopold

Geschäftsstelle: I. Menzel, Iltisweg 4, 06122 Halle

Redaktion: Uwe Apel (Eislebener Str. 19, 06126 Halle), Manfred Drobny

Mailadresse:

heidebote@nietlebener-heimatverein.de

Beiträge und Fotos:

M. Drobny, A. Leopold, Lutz Scholz, I. Menzel, Archiv NHV

Eigenverlag, Auflage: 1500 Stück

Druck: Herrmann Werbung & Druckerei (www.sachsenprinter24.de)

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung!

Spendenkonto:

Nietlebener Heimatverein e.V.,
IBAN: DE27 8005 3762 0365 0079 36,
BIC: NOLADE21HAL (Saalesparkasse)

Unser Fotorätsel

Das Foto im letzten Heft zeigte das Schild der Heide-Apotheke. Danke für Ihre Zuschriften.

Glücklicher Gewinner ist diesmal: **Enrico Blum**, Eislebener Straße 42c aus Nietleben.

Er gewinnt einen 25 € Gutschein zum Einkauf bei Getränke Flip in der Halleschen Straße.

Herzlichen Glückwunsch! Der Vereinsvorsitzende Andreas Leopold wird den Gutschein in den nächsten Tagen überbringen.

Das neue Fotorätsel zeigt ein Hinweisschild. Die Örtlichkeit wird von den meisten wenn es möglich ist gemieden.



Auf den Gewinner wartet eine Eintrittskarte zum zehnmaligen Besuch des Heidebades im Wert von 30 €. Dankeschön an den Sponsor M. Nobel!